

Die Oberbürgermeisterin

Universitätsstadt Gießen • Dezernat I • Postfach 110820 • 35353 Gießen

FDP-Fraktion
Frau
Manuela Giorgis

Berliner Platz 1
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Dietlind Grabe-Bolz
Zimmer-Nr.: 02-009
Telefon: 0641 306-1001
Telefax: 0641 306-2001
E-Mail: dietlind.grabe-bolz@giessen.de

über Büro der Stadtverordnetenversammlung

Datum: 02. Oktober 2019

ANF / 1834 / 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrer Anfrage berichte ich wie folgt:

„1. Es wird immer wieder undefiniert von „Austausch“ gesprochen. In welcher Form und Regelmäßigkeit findet dieser Austausch statt?“

Von Austausch ist in der Antwort auf die Anfrage ANF /1724 / 2019 zwei Mal die Rede – in Hinblick auf Zusammenarbeit der Leitungen der beiden Kulturämter und der Leitungen der Museen in Wetzlar und Gießen.

Seit dem Amtsantritt von Herrn Dr. Neubacher kam es zu zwei Treffen der Amtsleitungen, gleiches gilt für die Museumsleiterinnen. Es ist angestrebt, einen zweimaligen Rhythmus pro Jahr beizubehalten und ggf. anlässlich besonderer gemeinsamer Projekte zu verstärken.

„2. Einen Kulturgewerbefond (gemeint ist vermutlich Kulturfonds, Red.) gibt es, einen Kulturgewerbefond nicht! Die Bezeichnung als „Meilenstein“ halten wir hier für stark übertrieben? Wie ist die Definition als Meilenstein zu erklären?“

Im Konzept Gießen-Wetzlar 2030 werden im Handlungsschwerpunkt 10 „Kulturstädte“ Meilensteine benannt; als vierter Anstrich darin „Machbarkeitsstudie Kulturgewerbefond“. Die Bezeichnung „Meilenstein“ rekurriert also auf dieses Konzept. Wir verstehen ihre Frage in dem Sinne, dass sie wissen möchten, in wie weit dieser Meilenstein tatsächlich erreicht wurde. Da ein Konzept (beruhend auf Bedarfsermittlung und Umsetzungsmöglichkeiten) beauftragt wurde und der Verwaltung in einer ersten Version vorliegt, ist es gerechtfertigt, diesen Meilenstein als erreicht zu bezeichnen, wie in der Antwort auf die Frage 9 ihrer Anfrage 1724 geschehen.

„3. AG Kultur – in welchen Abständen tagt diese Arbeitsgemeinschaft und wer gehört dieser Kultur-AG an?“

Die AG tagt einmal im Jahr.

Der AG gehören an:

Die Oberbürgermeisterin und der Oberbürgermeister aus Gießen und Wetzlar
Jeweils drei Vertreter*innen des Kulturausschusses aus Gießen und Wetzlar.
Aus Gießen und Wetzlar werden zusätzlich „sachkundige Bürger*innen oder
Vertreter*innen von Kultureinrichtungen als Mitglieder durch den / die
Oberbürgermeister*in benannt.

Derzeit ist die AG wie folgt besetzt:

Gießen

Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz
Frau StV Nina Heidt-Sommer
Frau StV Christine Wagener
Herr StV Prof. Dr. Heinrich Brinkmann
Herr Dr. Ludwig Brake (Stadtarchiv)
Frau Dietgard Wosimsky (Galeristin, Hein-Heckroth-Gesellschaft)
Herr Melchior B. Tacet (Neuer Kunstverein Gießen)
Herr Marco Rasch (Zellkultur, Literarisches Zentrum Gießen)
Leitung Koordination/Organisation: Annette Eidmann (Kulturamt)

Wetzlar

Oberbürgermeister Manfred Wagner
Frau StV Sibille Hornivius
Frau StV Ute Claas
Frau StV Christa Lefèvre
Frau Dr. Irene Jung (Stadtarchiv/Anfang 2019 ausgeschieden, Position muss neu besetzt
werden)
Frau Angelika Kunkel (Goethegesellschaft WZ, Buchhandlung am Dom)
Herr Gerd Heiland (Kunstverein Wetzlar)
Herr Wolfram Sander (Musikschule Wetzlar)
Leitung Koordination/Organisation: Kornelia Dietsch (Kulturamt)

„4. Welche Gelder werden wie verwendet und welche Projekte werden konkret gefördert?“

Siehe Frage 5.

„5. Es wurden gemeinsame Projekte „Gießen-Wetzlar“ gefördert – die Projekte werden in der Antwort nicht benannt – welche sind dies konkret?“

In der Antwort auf ihre 5. Frage der Anfrage ANF 1834 haben wir bereits Höhe und Zusammensetzung der Mittel des Kulturfonds dargelegt.

Ergänzend finden Sie in der Anlage zur Beantwortung dieser Anfrage eine Liste der geförderten Projekte aus den Jahren 2015 bis 2019.

„6. Warum wurde das Kulturbüro nicht etabliert?“

Die Idee eines „Kulturbüros“ stammt aus dem „Konzept Gießen-Wetzlar 2030“ (Jahr 2003, S. 85). Von der Etablierung einer solchen Entwicklungsagentur wurde abgesehen. Gleichwohl wird die Zusammenarbeit im Kulturbereich intensiviert. Der Kulturdialog Gießen-Wetzlar, der ja das übergreifende Thema im Modul 2 des Handlungsfeldes 10 – Kulturstädte ist, wird auch unabhängig von einem Kulturbüro entwickelt. So ist ein erstes gemeinsames Kulturforum als Treffen der Kulturakteure aus beiden Städten für Donnerstag, den 27. Februar 2020 im Leica-Museum geplant.

„7. Wie sieht – in Beantwortung unserer 7. Frage – das „gute“ Niveau in der Realität aus?“

Die Aussagen aus der Beantwortung der Anfrage 1834 zusammenfassend besteht das gute Niveau aus:

- Regelmäßigen (2x jährlich) Konsultationen der Kulturamtsleitungen
- Regelmäßigen Konsultationen (mindestens 2x jährlich) und Kooperationen der Museen
- Gemeinsame Beteiligung der beiden Kulturämter an der AG Kultur des Städtetages
- Förderung von Kooperationsprojekten durch den Kulturfonds Gießen-Wetzlar
- Etablierung eines gemeinsamen Kulturforums der Akteure, erstmals am 27.02.2020

Mit freundlichen Grüßen

Dietlind Grabe-Bolz
Oberbürgermeisterin

Verteiler:

Magistrat
SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AfD-Fraktion
Fraktion Gießener Linke
FW-Fraktion
FDP-Fraktion
Fraktion Piratenpartei/Bürgerliste Gießen

Anlage – Seite 1

Anfrage 1834 – 2019 Kulturfonds Gießen-Wetzlar Geförderte Projekte

Projekttitel	Antragsteller	Bewilligte Förderung (€)
2019		
CANTAMUS – Jubiläumskonzerte	Cantamus Chor e.V.	1.000
Wetzlar meets Gießen	Gießen Improvisers Pool	1.260
Filmprojekt: Filmadaption Junger Werther	Csongor Dobrotka	5.465
Seriale – Filmfest Gießen: Auftakt in Wetzlar	Dobago Film	2.275
2018		
Seriale – Filmfest Gießen: Workshops und Vorträge internationaler Filmemacher in WZ mit historischem Stadtrundgang	Dobago Film	5.610
2017		
Drehbuchworkshop in der Goethestadt	Csongor Dobrotka	1.595
Graffiti – Workshops und Fassadenbilder	Urban art project e.V.	1.000
Expedition Lahnaue – Künstlerische Interventionen im Lahnpark – Dokumentation	Prof. Ansgar Schnurr, Institut für Kunstpädagogik an der JLU	2.500
2016		
Kulturaustausch Gießen – Wetzlar 1:1 Konzerte; Ausstellungen in Leerständen	MuK e.V. Gießen, Franzis e.V. Wetzlar	1.400
Number of Silence – Filmprojekt, 2. Staffel	Csongor Dobrotka	8.600
2015		
1000 Gesichter – Ausstellungen	Urban art project e.V.	2.500
Fremde unter Fremden – Ausstellung	Caspar Jüttner/Hans Hochheim	1.550
2014		
Sirwan – Filmprojekt	Reza Kamali	5.000
Still Falling – Musikvideo	Alexander Froese	3.000
pARTizipation – Jugendkulturfestival	Urban art project e.V.	2.000
2013		
WG-Festival Gießen/Wetzlar	Paul Düsterhöft	2.000
Urban Art Project: Jugendkulturfestival	Ralf Hajdu	3.000
Number of Silence – Filmprojekt; Staffel 1	Csongor Dobrotka	5.000
2012		
Soultrane – Musik- Kunst-, Performanceprojekt im Zug	Kollektiv DAS-Fantasies (Krauß, Schröppel, Schnelle)	6.000
Lesebühnen im öffentlichen Raum	Kulturbund e.V.	1.500
Lahnglück – eine besondere Partnervermittlung	Christian Fleißner	2.500

Anlage - Seite 2

Anfrage 1834 – 2019
 Kulturfonds Gießen-Wetzlar
 Geförderte Projekte

Projekttitlel	Antragsteller	Bewilligte Förderung
2011		
River tales # event of urban art	3 steps	4.395
Rauschhaus (3) – temporäre Ausstellungsplattform in Leerständen		3.000
2010		
„Iris – die Erfindung der Farben“ Ausstellungen	Kulturamt (Museum) der Stadt Wetzlar, Institut f. Kunstgeschichte JLU, Neuer Kunstverein Gießen	2.500
Blockflötenbegegnung – Mobiles Theaterprojekt	Mobile Albania – Künstlerkollektiv	2.500
2009		
„Zwei Städte – Ein Portrait“ - Videodokumentation	Künstlergruppe Blaue Laterne	4.000
2008		
„Freier Fall“ - Spielfilmprojekt	Csongor Dobrotka	6.000
„Wir bauen eine Stadt – Speckgürtelpioniere gesucht“	Künstlergruppe AKKU, Arbeiten mit Alltag	4.000